



Ausgabe 4 / 2021
September - November

Unser Gemeindebrief

Kirchengemeinde Wolterdingen



Malentefahrt

- Seite 16 -

Marlene Indorf zitiert ...

- Seite 8 -

Gedenktage - Wolfgang Borchert

- Seite 14 -

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Projekt 55+	5
Blick in die Gemeinde	6
Aus dem Dorfleben	7
Marlene Indorf zitiert ...	8
Mach mit!	9
Diakonenseite	10
Gottesdienste	12
Gedenktage...	14
Malentefahrt	16
Bilder aus dem Gemeindeleben	18
Was die Glocken läuten	20
So erreichen Sie uns	22
Gemeindefest	23

Konto der Kirchengemeinde

IBAN DE27 2585 1660 0000 1036 63

BIC NOLADE21SOL

Spendenkonto Kirchengemeinde

IBAN DE05 2585 1660 0055 0260 41

BIC NOLADE21SOL

Stichwort: Wolterdingen +

Verwendungszweck der Spende

In eigener Sache:

In den letzten Ausgaben unseres Gemeindebriefes stand so viel über die technischen Veränderungen, die wir in unserer Kirche vornehmen wollen, immerhin ein großes Projekt für unsere Gemeinde, das auch einiges an Geld kosten soll.

Wann geht es damit los? Wann sehen wir etwas von dem Neuen? Unser Problem ist momentan, dass es in unserem Land so unglaublich schwierig ist, Handwerker zu bekommen und in unserem Fall brauchen wir Elektriker, die die Vorarbeiten leisten, die Kabel in der Kirche verlegen, die Verteiler und Steckdosen montieren. Vor Herbst werden wir deshalb kaum beginnen können, vorausgesetzt, die Materialien, die wir benötigen, sind rechtzeitig lieferbar. Wir kommen also mit unserem Projekt in die Großwetterlage unserer Gesellschaft – eine Mischung aus Corona, Inflation und Weltnachfrage.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. luth. Heilig-Geist-Gemeinde Wolterdingen
Wolterdinger Dorfstr. 2, 29614 Soltau
Tel: 05191 / 927520, E-Mail: kg.wolterdingen@ewetel.net

Redaktionsteam: Torsten Schoppe, Udo Kremer

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 750 Exemplare je Ausgabe

Erscheinung: vierteljährlich

Der Gemeindebrief wird durch ehrenamtliche Helfer im Bereich der Kirchengemeinde Wolterdingen kostenlos ausgetragen.

**Aus dem Vaterunser Jesu:
„Unser täglich Brot gib uns heute ...!“**

Liebe Lesende,

was ist das tägliche Brot, das wir zum Leben benötigen? Schon der alte Martin Luther stellte daraufhin fest: „Unser tägliches Brot ist alles, was not tut für Leib und Leben, wie Essen, Trinken, Kleider, Schuh, Haus, Hof, Acker, Vieh, Geld, Gut, gute Regierung, gutes Wetter, Friede, Gesundheit ...“ -(Kl. Katechismus unter 806.3 im Evangelischen Gesangbuch)

Ich musste in diesem Sommer oft an diese Worte denken, als ich die Menschen sah, die alles verloren hatten, verzweifelt und weinend vor den Trümmern ihres Lebens saßen: die Erdbebenopfer auf Haiti, die panisch Fliehenden in Afghanistan, die schreienden Menschen vor den Flammen in der Türkei und Griechenland und unsere Landsleute, Opfer des Hochwassers im Rheinland und in der Pfalz.

All diese Bilder müssen sich doch in uns einbrennen, uns weh tun, uns zum Helfen, Spenden und Beten anleiten. Da geht es wirklich ums tägliche Brot, um das Lebensnotwendige. All diesen Menschen muss man nichts mehr erzählen über die Fragilität des



Lebens. Sie wissen, worauf es ankommt, was wirklich wichtig ist. Und uns kann das auch passieren: Überschwemmungen, Waldbrände, Bedrohung von Hab und Gut.

Es ist eine gute Übung, jeden Tag für sich oder in der Familie das Vaterunser zu beten, Gott zu danken und zu bitten, sich ihm anvertrauen. Es ist gut zu wissen, dass kein Friede, kein Reichtum, keine Gesundheit und kein Glück selbstverständlich ist.

Unser tägliches Brot sind aber auch unsere Regierungen. In unseren Gottesdiensten bete ich regelmäßig für die, die Verantwortung in unserem Land tragen. Ich bin Gott so dankbar, dass ich in diesem Land leben darf, in dem es seit 75 Jahren keinen Krieg gab, in dem die Menschen frei leben

dürfen, auch für den dümmsten Unsinn auf die Straße gehen können, ihre eigenen Lebensentscheidungen treffen dürfen, Unterschiedliches glauben dürfen und ihre Meinung aussprechen können.

Auch all das ist nicht selbstverständlich: wie viele Milliarden Menschen leben unter Unfreiheit, sind dem Terror der Regierenden oder korrupten Beamten ausgesetzt, werden wirtschaftlich ausgebeutet und willkürlich verfolgt?

Und bei uns ist alles paradiesisch? Sicher nicht, aber wir haben ein hohes Maß an Freiheit, soziale Sicherungssysteme, funktionierende Gewaltenteilung, Gewissensfreiheit. Lasst uns nicht immer jammern und mehr fordern, auf andere schimpfen und zeigen ...

Wir sind reich Beschenkte, haben genug zum Leben, nicht nur Essen und Trinken, auch Fürsorge und ein Dach über dem Kopf, Geld und Gut, hoffentlich auch Gesundheit und Frieden in uns.

Kein schlechter Ort zum Leben und wir dürfen sogar wählen – jetzt im September reichlich: Bürgermeister, Landräte und den Bundestag. Auch das ist großartig. Noch vor einigen Jahrzehnten kannten die Menschen in unserem Land keine freien Wahlen,

vor gut 100 Jahren durften Frauen überhaupt nicht wählen. Vor diesem Hintergrund ist doch jede Wahl, zu der wir gerufen werden, ein Privileg, ein



tolles Ereignis.

Das zu begreifen, zu sehen und freudig aufzunehmen, klingt auch bei dem Gebet Jesu durch, dem Vater unser: „Unser täglich Brot gib uns heute“ Ich bete das gerne mit, wohlwissend, dass die wichtigsten Dinge im Leben große Schätze sind.

Bleiben Sie gesund und wohl behütet.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which reads 'Torsten Dümpke'. The signature is written in a cursive style with a horizontal line above the first few letters.

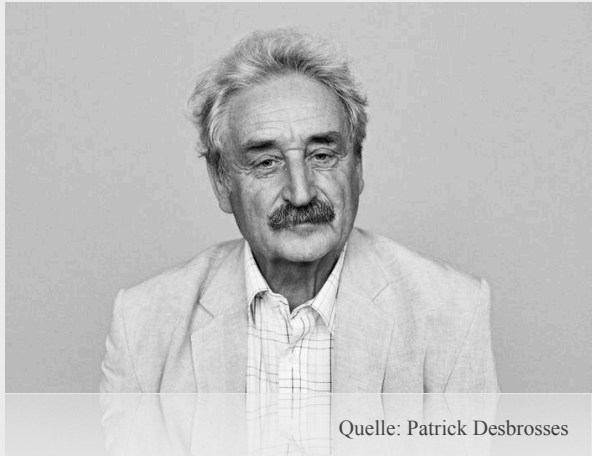


Dienstag, 11. Januar 2022 **Ludwig Güttler Konzert in Buxtehude** **(Pauluskirche)**

Im letzten Jahr hinderte uns die Pandemie, das Konzert von Ludwig Güttler im Hamburger

Michel zu besuchen.

In einigen Monaten kommt er zusammen mit dem Organisten Friedrich Kircheis in den Norden und lädt in die Pauluskirche zu Buxtehude ein.



Quelle: Patrick Desbrosses

Ludwig Güttler gehört zu den weltweit bekanntesten Trompeten-Virtuosen und hat sich als Fundraiser sehr verdient gemacht beim Aufbau der Dresdner Frauenkirche. Seit vielen Jahrzehnten ist Friedrich Kircheis – wie Güttler aus dem Erzgebirge stammend – kongenialer Begleiter an der Orgel. Verstärkt wird dieses Duo noch von dem Trompeter Volker Stegmann. - In Buxtehude spielen die drei Werke aus der Zeit des Barocks.

Anmeldung: bis zum 31. Oktober 2021

Kosten: € 48 p.Person (Bustransfer und Eintrittskarte)

Abfahrt: 18:30 Uhr (Lutherkirche in Soltau)

Anmeldung: Tel. 05191 927520 – torsten.schoppe@gmail.com



Erntedankfest – 2021

Wir wollen wieder unsere Kirche für das Erntedankfest schmücken als Zeichen unserer Freude und unseres Dankes, dass wir genug haben, auch in diesem Jahr.

Zum Schmücken: **Samstag, 2. Oktober – 14.00 Uhr**

(Bitte Gaben mitbringen oder schon vorher in der Kirche abgeben.)

Nach langer Abstinenz hat nun auch der Weltladen in der Felto, Soltau, Marktstraße 13, wieder geöffnet und langsam geht es seinen gewohnten Gang.



Fair gehandelte Lebensmittel, Taschen, Figuren, kleine und große Geschenke suchen ihre Abnehmer. Ein lohnender Besuch für Groß und Klein.

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nach Absprache, den Verkauf übernehmen. Die Zeit (ab 2 Stunden) ist individuell einteilbar, ob alleine oder zu zweit. Einmal oder mehrmals in der Woche oder im Monat. Bitte, melden Sie sich im Laden bei den Mitarbeitern oder unter...

Telefon: +49 5191 9754942

E-Mail: info@weltladen-soltau.de.



Sonntag, den 14. November – Musik vom Schwarzen Meer

In unserer Wolterdinger Kirche treten Emil Joujou und seine Tochter Lucia auf.

Die beiden stammen aus Moldawien am Schwarzen Meer, die Familie lebt aber seit langem in Niedersachsen. Emil Joujou spielt vor allem auf dem Cymbalom, seine

Tochter die Geige. Beide wollen die Zuhörer verzaubern mit Eigenkompositionen und bekannten Melodien vom Balkan und aus Ungarn. Der Eintritt ist frei – eine Kollekte am Ausgang der Kirche wird gerne gesehen.



Mittwoch, 8. September: Ausflug ins Alte Land

Freitag, 24. September – 16-19.30 Uhr
Blutspendetermin im Schützenhaus

Freitag, 15. Oktober – 19.30 Uhr
Mitgliederversammlung im Gemeindehaus



Samstag, 11. September –
Erntefest in Wolterdingen
(So Gott will und Corona es zulässt)



Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch**,
und keinem wird warm; und **wer Geld verdient**,
der legt's in einen löchrigen Beutel.

Monatsspruch
SEPTEMBER
2021

HAGGAI 1,6

Besuchen Sie uns im Internet
www.kirche-wolterdingen.wir-e.de

Marlene Indorf zitiert aus dem Loccumer Brevier
Brevier (lat. kurz) ist eine Textsammlung zu klösterlichen Andachten.
Das Loccumer Brevier umfasst heute mehrere Bände und ist eine Sammlung von
verschiedenen Texten – Gedichte, Gebete, Betrachtungen, auch Berichte und
Erzählungen. Marlene Indorf ist mit dem Loccumer Brevier im Rahmen ihrer
Ausbildung zur Lektorin in Berührung gekommen und sucht für unsere
Gemeindebriefausgaben Texte aus.

*Eingebettet bin ich
in die große weite Wirklichkeit,
die alles umschließt und in sich birgt,
GOTTES Wirklichkeit.
Von allen Seiten umgibt sie mich
und trägt mich und hält mich –
allgegenwärtig, ewig, unendlich.*

*Kraft strömt mir zu – von ihr her
und Licht
und Lebendigkeit –
Kraft aus ihrer Kraft,
Licht von ihrem Licht
Leben und Lebendigkeit,
quellend aus ihr.*

*Wenn ich tätig bin:
Es geschieht in ihr.
Wenn ich ruhe:
So ruhe ich in ihr.*

*Stets und überall:
In ihr daheim
in ihr geborgen.*

*Und wenn es ans Sterben geht, dereinst,
so sterbe ich - in ihr,
in Gottes großer Wirklichkeit,
in Dir, mein Gott.*



Gottesdienst

sonntags 10 Uhr

Kindergottesdienst

sonntags 10 Uhr, 14-tägig, Gemeindehaus

Ansprechpartnerin: Christine Blumenthal, Tel: 3537

Kirchenchor

dienstags 20 Uhr

Ansprechpartner: in Vertretung - Otto Matthias, Tel: 16923

Posaunenchor

mittwochs 19.30 Uhr

Ansprechpartner: Gerhard "Hardy" Müllenheim, Tel: 0176
34388707

Mutter-Kind-Kreis

dienstags 15.30 Uhr, Gemeindehaus

Ansprechpartnerin: Christine Blumenthal, Tel: 3537

Frauenkreis

monatlich, am 3. Mittwoch im Monat 15 Uhr

Ansprechpartnerin : Ellen Nottorf, Tel: 164 22

Gesprächskreis

mittwochs 20 Uhr, Treffpunkt nach Absprache

KU 8 (Hauptkonfirmanden)

i.d.R. monatlich, sonnabends 9 - 15 Uhr, in St. Johannis, Soltau

Tanz im Sitzen

dienstags um 14.30 Uhr nach Absprache

Ansprechpartnerin: Elke Dettmers, Tel: 978544



Ev. Jugend Soltau

Heilig Geist + Luther + St. Johannis



ev_jugend_soltau



Evangelische Jugend Soltau



Diakon Mitja Matuttis



Ev. Jugend Soltau

Spieleaktion

Am **Samstag, den 11. September**

2021 wollen wir ab 18 Uhr eine

Spiele-Aktion für Jugendliche

durchführen. Wie genau diese sich

gestalten wird, ist leider erst kurz

vorher zu sagen. Also schaut doch

einfach mal Anfang September auf

unsere Homepage www.ej-soltau.de

Dort wird dann auch, wie gewohnt,

eine Anmeldung für die Spiele-Aktion möglich sein!

Diakon Mitja Matuttis

Save the date => Freizeiten 2022

Für nächstes Jahr hoffen wir alle endlich mal wieder im Sommer unterwegs auf Freizeit sein können.

Dafür haben wir zwei schöne Ziele ausgesucht ... Also gerne schon einmal vormerken!

Jugendfreizeit: **13.-26.07.2022**

Kinderfreizeit: **31.07.-05.08.2022**

Diakon Mitja Matuttis



Der **Jugendkonvent** ist quasi die Vollversammlung aller Ehrenamtlichen in der Ev. Jugend. Hier werden verschiedene Dinge besprochen, geplant, auch viel gespielt. Es ist auf jeden Fall der Ort, an dem ihr als Teamer mitbestimmen könnt.

Der Vorstand der Ev. Jugend Soltau hat dafür nun ein etwas verändertes Modell, welches die Wünsche der Jugendlichen besser aufnehmen kann, für die Jugendkonvente entwickelt. So werden wir in Zukunft 4 Jugendkonvente im Jahr haben, also: Frühlingskonvent, Sommerkonvent, Herbstkonvent und Winterkonvent. Jeder Konvent soll in Zukunft von einem eigenen Charakter geprägt sein. Meldet euch an für den nächsten Konvent.

Dieser findet statt am **Samstag, den 18. September 2021** ab 15 Uhr im Gemeindehaus der Lutherkirche. Mehr dazu zu gegebener Zeit auf unserer Homepage www.ej-soltau.de

Diakon Mitja Matuttis

Tagesfortbildung FreshUp

Am Sonntag, den 19. September 2021 von 12-20 Uhr gibt es, im Saal der St.Johanniskirche, wieder eine Tagesfortbildung, die zur

Verlängerung der JuLeiCa genutzt werden kann. Das genaue Thema stand leider zum Redaktionsschluss noch nicht fest, sodass es hier zu einem gewissen Überraschungseffekt kommt. Aber auch nur halb, denn natürlich wird es über die Homepage und die Social-Media-Kanäle vorher weitere Infos und auch eine Anmeldemöglichkeit geben!



Samstag, 4. September

Einschulungsgottesdienst

11 Uhr Segnung der Kinder, die an diesem Tag eingeschult werden.

Sonntag, 5. September

14. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst m. Pastor Schoppe und Feier des Hl. Abendmahls (mit Saft) sowie Taufe eines Kindes

11 Uhr Taufgottesdienst m. Pastor Schoppe

Sonntag, 12. September

15. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst m. **Begrüßung der neuen KonfirmandInnen in St. Johannis – kein Gottesdienst in Wolterdingen**

10 Uhr: Kindergottesdienst

Samstag, 18. September

Abendmahl am Vorabend der Konfirmation

18 Uhr mit Pastor Schoppe

Sonntag, 19. September

Konfirmation

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe mit musikalischer Begleitung: Posaunenchor

Freitag, 24. September

19:30 Uhr Abendandacht mit Marlene Indorf

Sonntag, 26. September

17. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Wegner

10 Uhr: Kindergottesdienst

Sonntag, 3. Oktober

Erntedankfest

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe mit musikal. Begleitung: Posaunenchor

Sonntag, 10. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe und Feier des Hl. Abendmahls (mit Saft)

10 Uhr: Kindergottesdienst

Sonntag, 17. Oktober	20. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe
Sonntag, 24. Oktober	21. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Wegner
Freitag, 29. Oktober	19:30 Uhr Abendandacht mit Marlene Indorf
Sonntag, 31. Oktober	Reformationstag 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Luthergemeinde in Soltau (kein Gottesdienst in Wolterdingen)
Sonntag, 7. November	20. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe und Abschluss des Besuchsdienstseminars 10 Uhr: Kindergottesdienst
Sonntag, 14. November	Volkstrauertag 9.40 Uhr: Gedenken am Ehrenmal 10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe anschl. Gedenken auf dem Friedhof
Mittwoch, 17. November	Buß- und Betttag 19 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der St. Johanniskirche in Soltau (kein Gottesdienst in Wolterdingen)
Sonntag, 21. November	Ewigkeitssonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe Verlesen der Verstorbenen und Fürbitte 10 Uhr: Kindergottesdienst
Sonntag, 28. November	1. Advent 10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe und Feier des hl. Abendmahls



Gedenktage ...

sind Tage des Erinnerns und Lernens.

Zum 100. Geburtstag von Wolfgang Borchert

Vor 100 Jahren wurde Wolfgang Borchert in Hamburg geboren. Noch keine zwanzig Jahre war er alt, da ereilte ihn 1941 die Einberufung zum Panzergrenadier. Bisher hatte der Hamburger Buchhändlerlehrling Wolfgang Borchert Gedichte geschrieben, bei einer Tingeltangel-Bühne debütiert und von einer Karriere als Hamlet-Darsteller geträumt. An der Ostfront, im mörderischen russischen Winter, begann er jetzt zum ersten Mal das Leid anderer Menschen wahrzunehmen. Im Gespräch mit den Kameraden macht der Kriegsgegner Borchert aus seinem Herzen keine Mördergrube. Im Sommer 1942 steht er zum ersten Mal vor Gericht, wegen "staatsgefährdender" Äußerungen: "Für nichts und wieder nichts" werde an der Front gestorben. Nach dem Krieg marschiert er 600 Kilometer durch Deutschland nach Hause, ein Todgeweihter: Seine durch jahrelange Mangelernährung geschwächte Leber funktioniert nicht mehr. Sterbensmatt, mit höllischen Schmerzen und quälenden Fieberanfällen kämpfend, schreibt Borchert Erzählung um Erzählung, Erinnerungen an Front und Kaserne, erschütternde Schilderungen des Nachkriegselends, bittere Liebesgeschichten und Momentaufnahmen des Seelenzustands einer verlorenen Generation. In einer einzigen Woche entsteht in einem gewaltigen Wurf das Heimkehrerdrama "Draußen vor der Tür", die traurige Geschichte vom Soldaten Beckmann, der im Krieg ein Bein verloren hat und vergeblich nach Schuld und Sinn fragt. Die Verantwortlichen von damals haben sich bereits wieder profitabel in der Gesellschaft eingerichtet und verdrängen, was gewesen ist. Und weder der Tod noch Gott "Ich bin der Gott, an den keiner mehr glaubt!" wissen eine



Antwort. Der erklärte Atheist Wolfgang Borchert stellt dem hilflosen Weltenschöpfer Fragen, wie sie auch ein leidenschaftlich Glaubender formulieren könnte: Ob er "zu viel dünne Theologentinte" im Blut habe? Borchert: "Geh, alter Mann, sie haben dich in den Kirchen eingemauert, wir hören einander nicht mehr." Er sehnt sich nach einem Gott, der das Leid seiner Kinder teilt und ihre Schreie hört: "Sei lebendig, sei mit uns lebendig, nachts, wenn es kalt ist, einsam und wenn der Magen knurrt in der Stille dann sei mit uns lebendig, Gott." Einem Soldaten, der beim Ausheben von Gräbern helfen muss und sich eines Tages dem makabren Geschäft verweigert, gibt er den vielsagenden Namen Jesus. "Jesus macht nicht mehr mit" nennt er die Geschichte. Am 20. November 1947 ist Wolfgang Borchert sechszwanzigjährig gestorben.

Nur 26 Jahre wurde Borchert alt. Mit seinem Geburtsjahrgang 1921 gehörte er zu den Männern, die als junge Soldaten in besonderer Weise die Sinnlosigkeit und Gewalt des Krieges erleben mussten – die meisten starben elendig und die, die zurückkamen, waren geschädigt fürs gesamte Leben – seelisch und körperlich. Zu ihnen gehörte auch der spätere Showmaster Hans-Joachim Kulenkampff, eine Frohnatur wie es schien. Im Krieg hatte er sich mehrere Zehen selbst amputiert und später passierte es immer wieder, dass er beim Thema Krieg in Tränen ausbrach.

Borchert und Kulenkampff laden uns Jüngere ein, das Thema Krieg nicht auszublenden und zu verdrängen. „Nie wieder Krieg ...“ natürlich ist das unser Bekenntnis, aber dazu gehört es auch, die Stimmen der Gequälten und Traumatisierten zu hören, sich anrühren zu lassen, die Perversion und Bedrohlichkeit des Krieges nachzuspüren.

Wird Borchert heute noch in den Schulen gelesen? Werden Filme wie „Die Brücke“ auch heute noch Jugendlichen gezeigt und diskutiert?

Torsten Schoppe



„Von Vorbildern und anderen Heiligen, die unser Leben prägen“

Unter diesem Motto machten sich auch in diesem Jahr wieder 30 Senior*innen aus dem Kirchenkreis Soltau auf eine knapp einwöchige Freizeit. Es ging per Reisebus nach Schleswig-Holstein in die Nähe von Bad Malente. Natürlich waren die Vorbereitungen zur Fahrt überschattet von den Pandemiebestimmungen in unserem Land. Es war bei allen ein großes Bangen: „Wird die Fahrt überhaupt stattfinden können?“ Dann endlich – einige Tage vor dem Start – grünes Licht: der Bus durfte fahren, die Tagungsstätte durfte eine Woche vorher wieder öffnen. Was für eine Freude bei uns allen. Durchgeimpft bzw. gut getestet ging es am 14. Juni in die Holsteinische Schweiz.

Dort wurde die Gruppe in der Bildungsstätte der Gustav-Heinemann-Stiftung untergebracht. Das Freizeithaus ist zwar etwas in die Jahre gekommen, liegt aber wunderbar gelegen am Kellersee und bot unserer Gruppe zum einen gute Räumlichkeiten und zum anderen eine Küchenmannschaft, die uns besonders liebevoll und gut versorgte.

An den Vormittagen gingen wir in der Gruppe der Frage nach, wer die Personen waren, die unser Leben und unseren Glauben geprägt haben, Vorbilder, die uns Werte vermittelten und uns Orientierung gaben. Beispielhaft hatten wir uns das Leben und die Ethik Albert Schweitzers und Martin Luther Kings angeschaut, auch einen Blick auf die Frauenbewegung und die Suffragetten geworfen. Ganz klar: es gibt keine Heiligen für uns, aber eben gute Vorbilder im Glauben.

Ansonsten war das Programm gefüllt mit Ausflügen nach Malente, einer Seenfahrt und auch einer Fahrt ans Meer nach Scharbeutz und für ein Drittel der Teilnehmerinnen gab es alle zwei Tage den Programmpunkt „Zum Testen nach Malente“.

Malentefahrt

Die Abende wurden gesellig verbracht, viel Lachen, viel Singen, sogar Fußballschauen und am Ende einen Abendmahlsgottesdienst, der uns noch einmal zeigte, dass unsere Gemeinschaft in Gottes Hand geborgen ist.



Für viele war diese Freizeit nach gut einem Jahr die erste Gruppenbegegnung. Wie sagte eine Teilnehmerin: „Alles ist ausgefallen in den letzten 15 Monaten. Nirgends konnte ich teilnehmen. Und dann habe ich mich so auf die Fahrt nach Malente gefreut.“

Diese Freude an der Gemeinschaft, das Miteinandersein, war stets spürbar und hat uns allen Kraft gegeben für den Alltag.

Torsten Schoppe



Lasst uns **aufeinander
achthaben** und einander **anspornen
zur Liebe** und zu guten Werken.

Monatsspruch
OKTOBER
2021

HEBRÄER 10,24

Bilder aus dem Gemeindeleben

Gottesdienst draußen



Inge und Hansis Verabschiedung



Bilder aus dem Gemeindeleben

Banner in Kirche



Gottesdienstbesuch



Aus datenschutzrechtlichen Gründen bleiben die Seiten zum Thema „Was die Glocken läuten“ in unserer Online Version des Gemeindebriefs ohne Inhalt. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Der Herr aber **richte eure**

Herzen aus auf die Liebe Gottes und
auf das Warten auf Christus.

Monatsspruch
NOVEMBER
2021

2. THESSALONICHER 3,5

Aus datenschutzrechtlichen Gründen bleiben die Seiten zum Thema „Was die Glocken läuten“ in unserer Online Version des Gemeindebriefs ohne Inhalt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Redaktioneller Hinweis

Gern teilen wir im Gemeindebrief Ereignisse wie Taufen, Trauungen oder Jubiläen mit. Außerdem nennen wir auch die hohen Geburtstage unserer Gemeindemitglieder ab 80 Jahren. Wenn Sie eine solche Veröffentlichung nicht wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Redaktion:

Tel. 05191 / 927520

Fax 05191 / 927519

E-Mail kg.wolterdingen@ewetel.net

Pastor:

Torsten Schoppe Wolterdinger Dorfstr. 2, Wolterdingen Tel: 927 520
kg.wolterdingen@ewetel.net
www.kirche-wolterdingen.wir-e.de

Kirchenvorstand:

Ulrike Ahrens-Mohr Zum Wiesengrund 2, Wolterdingen Tel: 9986093
Carsten von Felde Soltauer Str. 6, Wolterdingen Tel: 18 908
Carsten Indorf (Vors.) Reimerdinger Str. 3, Wolterdingen Tel: 13 588
Susan Müssig Soltau Tel: 0151 -
54369434
Margrit Nalezinski In der Reith 21, Wolterdingen Tel: 5820
Silke Narjes Weideweg 1, Wolterdingen Tel: 72505

Friedhofsangelegenheiten:

Andreas Buhr Wieheholzer Str. 4, Wolterdingen Tel: 939 688

Mutter und Kindkreis:

Christine Blumenthal Rundweg 11, Wolterdingen Tel: 3537

Besuchsdienst:

Ellen Nottorf Wieheholzer Str. 5, Wolterdingen Tel. 16 422

Förderkreis der Kirche:

Ellen Nottorf Wieheholzer Str. 5, Wolterdingen Tel. 16 422
Elisabeth Bostelmann Wolterdinger Dorfstr. 1, Wolterdingen Tel: 2691

Kirchenführungen:

Friedhelm Bauer Grenzwall 6, Wolterdingen Tel: 5808

Kirchen- und Posaunenchor:

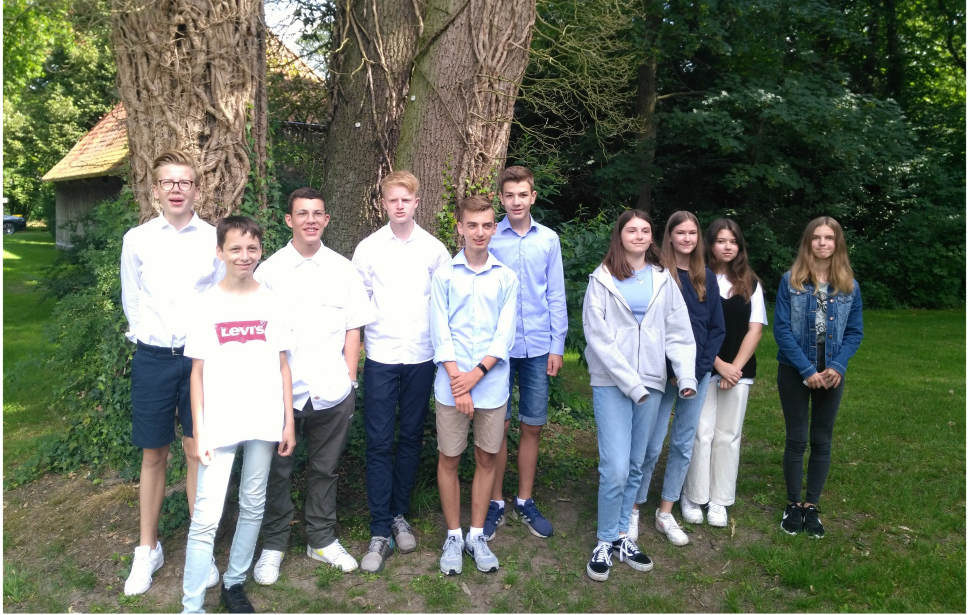
Gerhard "Hardy" Müllenheim Tel: 0176
34388707

Heilig-Geist-Stiftung:

Kontakt: Torsten Schoppe Tel. 927 520

Diakon:

Mitja Matuttis mitja.matuttis@outlook.de Tel. 9313528



So lange haben unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen dieses Jahr warten müssen auf ihre Konfirmation. Aber nun darf es geschehen:

Am **Sonntag, den 19. September** um 10 Uhr in unserer Kirche werden konfirmiert (oben von rechts nach links)

Friya-Marie Lütjens, Büntweg 12

Alexandra Feil, Gerstenweg 37

Amy Hillmann, Roggenweg 11

Aayliah Below, Kleiner Ring 14

Jannis Sebastian Lünzmann, Soltauer Straße

Tyler Sasse, Soltauer Straße 4a

Tizian Stumpe, Böhmeweg 14a

Max Leon Rögels, Auf dem Meeck 2b

Jonah Fabian Garten, In der Reith 21

Thees Jakob Brinkmann, Auf dem Meeck 2c



Da lacht der Wolterdinger!

